Zeitplan

Zeitplan

Autoren:
Kornelius Götz
Susanne Meyer

Der Zeitplan dient einer ersten Vorausschau und wird regelmäßig dem tatsächlichen Projektverlauf angepasst. Er wird erstellt stets in Absprache mit allen Beteiligten

- vom Träger / Nutzer oder
- von der Projektgruppe oder, falls vorhanden,
- vom externen Projektsteuerer bzw.
- wenn nach HOAI gearbeitet wird, von den beauftragten Architekten (HOAI – Honorarordnung für Architekten und Ingenieure).

Der Zeitplan geht regelmäßig allen Beteiligten zu, die den Stand der Arbeiten aus ihrer Sicht rückmelden. Nur so kann der Fortschritt des Projektes aufeinander abgestimmt werden.

Notwendig ist der Zeitplan auch für die Beantragung von Zuschüssen und Drittmitteln. In diesem Falle wird ein Zeitplan schon vor der Vergabe an einen Architekten oder an einen Projektsteuerer erstellt, durch den Träger oder die Projektgruppe.

In der Projektgruppe [1] sind alle Handelnden vertreten. Auch wenn sie eher selten direkt zusammenarbeiten, verbindet sie alle der Zeitplan. Ein Koordinator, der zugleich Sprecher und Moderator ist, wird benannt. Über ihn laufen alle Informationen zur Umverteilung. Wesentlich ist dabei Abfrage und Anpassung der Zeitplanung untereinander.

Auch wenn ein Projektsteuerer vorhanden ist, sollte es eine Projektgruppe geben, die vom Träger bzw. Nutzer eingesetzt wird. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass unabhängig von der Projektgröße die Projektgruppe Missverständnisse, Reibungsverluste und Verzögerungen vermeiden hilft. Ihr steht dann der Projektsteuerer vor. Alle Beteiligten sind in der Projektgruppe aufgrund ihrer Funktionen und müssen nicht eigens bezahlt werden. Die Projektgruppe sollte durchgehend bis zum Abschluss der Maßnahme bestehen.

Der Zeitplan wird mindestens als Tabelle geführt, besser noch mit einer Software.

---

[1] Die Projektgruppe kann bestehen aus Mitgliedern eines Fördervereins, dem Träger bzw. dem (öffentlichen) Bauherrn, den Architekten, dem Denkmalpfleger, evtl. einem Kulturplaner, einem Restaurierungsberater, den Fachplanern. Die Gruppe wird je nach Aufgabenstellung für die Sanierung des Industriedenkmals individuell zusammengesetzt. Die Zusammensetzung kann sich im Verlaufe des Projektes ändern, je nach Projektfortschritt scheiden einzelne aus, Neue kommen hinzu. Siehe Die Beteiligten und Konsensbildung mit den künftig Beteiligten.

- Handbuch
- Typologien von Industriedenkmalen
  - Brückenbauwerke
    - About a Scientifically Tenable Basis of Long-Span Structures
    - Run down in Chronological Order
  - Turmbauwerke
    - Einleitung und Abgrenzung
    - Anfänge und typologische Basis turmartiger Bauwerke
    - Turmartige Bauten der handwerklich-

baukulturellen Tradition
- Aufbruch und ingenieurtechnische Leistungen der Neuzeit
- Betrachtung hinsichtlich Form, Materialität und Funktion
- Wehr-, Tor- und Schutztürme
- Aussichtstürme, Denkmale, Zeichen und Skulpturen
- Technische Türme
- Quellenverzeichnis
- Werkssiedlungen | Company Towns
- Zur Geschichte der Industriedenkmalpflege
- Denkmalstatus erlangen und erhalten
- Denkmalrecht: Grundbegriffe und Grundsätze
- Denkmalstatus erlangen oder aller Anfang ist schwer: Wie kommt ein Industriedenkmal auf die Welt?
- Leitvorstellungen im Umgang mit dem Denkmal
- Städtebauliche Denkmalpflege / Industrielle Kultur-Landschaft
- Umnutzung von Denkmal-Arealen
- Prozess und Management
- Die Beteiligten („Stakeholder“)
- Wege zur Entscheidungsfindung
- Konsensherstellung mit den zukünftig Beteiligten
- Nachnutzungsüberlegungen
- Zielbestimmung
- Projektmanagement bei Unbestimmtheit und Komplexität
- Erstinvestition – Folgekosten – Pflegeplan
- Erstinvestition
- Folgekosten
- Pflegeplan
- Finanzierung der Erhaltung von Industriedenkmälern
- Conservation: who, what & why?
- Welterbestätten und die Einbeziehung städtischer/regionaler Planung beim Umgang mit dem

Industriedenkmal
- Zur Relevanz des Städtebaus von Industriedenkmalen
- Stillgelegte Industrieanlagen zugänglich machen
  - Pflichtprogramm: Was muss auf jeden Fall getan werden?
  - Welche Regelwerke sind relevant?
  - Überprüfung der Standsicherheit von Bauwerken – Vorgehensweise
  - Weitere Hinweise und Empfehlungen: Welche Aspekte sind zusätzlich zu berücksichtigen?
  - Steuerungsmöglichkeiten bei der aktiven Planung von Verlust
- Erkunden, Dokumentieren, Planen
  - Bestandserfassung, Dokumentation und Visualisierung
    - Methoden der Bauaufnahme
    - Digitale Bestandserfassung
    - Zustandsuntersuchungen an Bauwerken
    - Dokumentation mit Webapplikation (Web-App)
  - Zum Umgang mit Gefahrstoffen im Industriedenkmal
  - Denkmalpflegerische Untersuchungen
  - Historische Recherche und Baugeschichtliche Forschung
  - Laboruntersuchungen – Analysen
  - Dokumentation der getroffenen Maßnahmen
  - Erfassung, Sanierung und Betrieb der Kanalisation
    - Bestandserfassung
    - Zustandserfassung
      - Baulicher Zustand
      - Hydraulischer Zustand
      - Abschließende zusammenfassende Bewertung
    - Sanierung
    - Kanalbetrieb
- Anerkannte Regeln der Technik | Gesetze, Normen, Richtlinien
  - Normen des CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen

Erbes“
    - WTA-Merkblätter
    - VDI-Richtlinien
    - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
    - Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI
- Werkzeugkasten
    - Reinigungsmethoden
    - Korrosionsschutz
        - Korrosion und restauratorischer Korrosionsschutz
    - Asbest
    - Musterbaustelle
    - Schutzkonstruktionen zur Erhaltung wetterexponierter Anlagenteile
        - Kostenvergleich: Konservierung oder Schutzdach?
        - Schutzkonstruktionen – Begriffsbestimmung und Fallbeispiele
    - Alte Stähle
    - Industriefenster
    - To work or not to work – die Reaktivierung von Maschinen im Industriedenkmal
    - Webcasts – Risk Management for Collections on Display and in Storage
- Umsetzung: Ausschreibungen und Zeitplan
    - Erstellen von Leistungsverzeichnissen
        - Leistungspositionen
        - Software für die Ausschreibung
    - Ausschreibungsverfahren
        - Präqualifikation
        - Vergabearten
    - Zeitplan
        - Muster Zeitplanung
        - Software für die Zeitplanung
- Bauunterhaltung und -pflege

        - Pflegeplan
        - Arbeit mit Ehrenamtlichen
    - Nachnutzung / Umnutzung / Adaptive Reuse
        - Adaptive Reuse
        - Umnutzung und Adaptive Reuse: Grundsätze der Praxis
        - Forschung zur Umnutzung: typische Konflikte und Vermittlungsmöglichkeiten
        - Kokerei Zollverein Gestaltungskonzept
    - Fallballspiele
        - Kokerei Zollverein
        - Maschinenhalle Zollern II/IV
        - Henrichshütte Hattingen: Schwadenturm
        - Henrichenburg: Schiffshebewerk (SHW)
        - Landschaftspark Duisburg Nord
        - Kokerei Hansa
        - Weltkulturerbe Völklinger Hütte
        - Musée Les Mineurs Wendel
        - Erfahrungen mit einem besonderen Oldtimer
        - U-Bahnwagen
    - Wettbewerbe / Welterbe
    - Konferenzen, Verbände, Arbeitsgruppen und Literatur
        - TICCIH
        - Arbeitsgruppe Industriedenkmalpflege
        - ICOMOS
        - BIG STUFF
        - Literatur
        - BCIN, the Bibliographic Database
        - montan.dok
    - English version or other languages
    - Ressourcen
        - Preventive conservation guidelines for collections
        - Caring for outdoor objects
        - Unlocking Sound and Image Heritage
    - TEst Seite

← Vergabearten Muster Zeitplanung →